



Grundlagen des Agrarrechts

PROF. DR. JOSÉ MARTINEZ
Wintersemester 2019/2020
Do., 18:00 – 20:00 Uhr ZHG 001

Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis

RECHTSANWÄLTIN CHRISTIANE GRASS
Die Veranstaltung findet im Wintersemester 2019/2020 im Zwei-Wochen-Rhythmus statt:
vom 24.10.2019 – 24.01.2020
Do., 14:00 – 16:00 Uhr Theologicum, Theo-1.113
Fr., 14:00 – 16:00 Uhr Verfügungsgebäude, VG 4.101

Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft

DR. BERND VON GARMISSEN
Wintersemester 2019/2020
Di., 18:15 – 19:45 Uhr ZHG 002
Do., 16:15 – 17:45 Uhr ZHG 002

Europäisches Agrarrecht

PROF. DR. JOSÉ MARTINEZ
Wintersemester 2019/2020
Fr., 12:00 – 14:00 Uhr ZHG 104

Seminar zum Agrarrecht

PROF. DR. JOSÉ MARTINEZ
Blockveranstaltung

Agrarumweltrecht

PROF. DR. JOSÉ MARTINEZ
Sommersemester 2020

Agrarverwaltungsrecht

PROF. DR. JOSÉ MARTINEZ
Sommersemester 2020

Institut für Landwirtschaftsrecht der Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen
Telefon: (05 51) 39-2 74 15
Fax: (05 51) 39-2 60 80
E-Mail: agrarrecht@uni-goettingen.de

Europäisches Agrarrecht

Seit über 50 Jahren ist die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der wichtigste gemeinsame Politikbereich der Europäischen Union (EU). Die meisten Rechtsakte der EU und auch der Rechtsprechung des EuGH beziehen sich auf die GAP. Kenntnisse der GAP sind aufgrund des Vorrangs des EU-Rechts für die Rechtspraxis unverzichtbar.

- Was ist Gegenstand der GAP?
- Verhältnis der GAP zum Welthandelsrecht
- Instrumente der GAP, insbesondere Agrarbeihilfen
- Wer setzt die GAP um?
- Wie ökologisch/sozial ist das Recht der GAP?

Die Veranstaltung eignet sich für Studierende
- der Rechtswissenschaft: Schwerpunktbereich 2, 5
und 9 sowie

- der Agrarwissenschaften: BA/MA

Die Veranstaltung findet im Wintersemester 2019/2020 statt:

Fr., 12:00 – 14:00 Uhr ZHG 104

Seminar zum Agrarrecht

Im Rahmen des juristischen Schwerpunktstudiums wird ein Seminar zu aktuellen und rechtspolitisch relevanten Fragen des Agrarrechts angeboten. Im Rahmen des Seminars können Studien- und Seminararbeiten sowie vorbereitende Leistungen geschrieben werden. Im Wintersemester 2019/2020 wird ein Seminar zur Reform der Europäischen Agrarpolitik angeboten.

Die Veranstaltung eignet sich für Studierende der Rechtswissenschaften.

Die Veranstaltung findet jedes Semester als Blockveranstaltung statt. Bitte gesonderten Aushang beachten.

Agrarumweltrecht

Mit der zunehmenden Intensivierung der Landwirtschaft sind vielfältige Umweltbelastungen verbunden. Zugleich ist die Landwirtschaft auch Opfer der sich verschlechternden Umweltbedingungen und des Klimawandels. Das Recht versucht, einen Ausgleich zwischen diesen zum Teil kollidierenden Interessen zu schaffen. Ob und wie dieser Ausgleich gelingt, soll anhand folgender Bereiche untersucht werden:

- Immissionsschutzrecht
- Wasserrecht
- Bodenrecht
- Natur- und Artenschutzrechts
- Gentechnikrecht
- Pflanzenschutz- und Düngerecht

Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende der Rechts- und Agrarwissenschaften sowie für alle an diesem rechtspolitisch aktuellen Thema interessierten Studierende anderer Fakultäten.

Agrarverwaltungsrecht

Die Landwirtschaft ist Adressatin administrativer Regulierung. Dieses Agrarverwaltungsrecht ist Teil des allgemeinen öffentlichen Wirtschaftsrechts, das einen Ausgleich versucht zwischen den Prinzipien der freien Marktwirtschaft und dem Schutz öffentlicher Interessen. Dieser Ausgleich konkretisiert sich in folgenden spezifischen Bereichen:

- Baurecht
- Gewerbeordnung
- Grundstückverkehrsrecht
- Steuerrecht
- Wettbewerbsrecht
- Sozialrecht

Die Veranstaltung eignet sich für Studierende

- der Rechtswissenschaft: Schwerpunktbereich 2 und 9 sowie
- der Agrarwissenschaften: Studiengang BA/MA Agrarwissenschaften

Agrarrecht in Göttingen

Vorlesungen im Winter-/ Sommersemester 2019/2020



Winter-/ Sommersemester 2019/2020

Ein einzigartiges Angebot

Warum sollte ich Veranstaltungen zum Agrarrecht besuchen? Ist das nicht so ein hochspezialisierter Bereich, der nur für den Feld-Wald-und-Wiesen-Anwalt oder das sog. „Bauernkind“ spannend ist? Braucht man nicht agrarisches Vorwissen oder gar „Stallgeruch“?

Lassen wir die Fakten für das Fach sprechen: Der Bereich Agribusiness kommt auf einen Produktionswert von 445 Milliarden Euro und ist damit der dritt wichtigste Wirtschaftszweig Deutschlands. Die Ausgaben für die europäische Agrarpolitik umfassen mit 39,9% den größten Anteil des EU-Haushalts. Die ökonomische Bedeutung verstärkt sich zunehmend durch den Beitrag der Landwirtschaft zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien. Die landwirtschaftliche Nutzung ist die am weitesten verbreitete Bodennutzungsart in der EU; dadurch werden eine Vielzahl von Spannungsbereichen zwischen Umweltschutz und Landwirtschaft ausgelöst. Zuletzt: ca. 90% der Gesamtfläche der EU fallen auf den ländlichen Raum, in dem ca. 20% der EU-Bevölkerung leben. Mehr als die Hälfte der Deutschen wohnt in Dörfern und kleineren Städten des ländlichen Raums. Methodisch ist das Agrarrecht eine Querschnittsmaterie, die zahlreiche Gebiete des Zivil- und Öffentlichen Rechts umfasst und diese auf der Grundlage eigenständiger Prinzipien selbständig regelt.

Das Studium des Agrarrechts dient zugleich der Wiederholung und Vertiefung grundsätzlicher Rechtsprobleme der allgemeinen Rechtsgebiete. Göttingen verfügt mit dem Institut für Landwirtschaftsrecht über die zentrale Forschungs- und Lehrereinrichtung zum Agrarrecht in Deutschland. Die Bibliothek ist mit ihrem Sammelschwerpunkt „Deutsches, europäisches und ausländisches Agrarrecht“ einzigartig in Europa und wohl auch weltweit. Die neu gestalteten Räume bieten gute Arbeits- und Lernbedingungen.

Die hier vorgestellten Veranstaltungen zum Agrarrecht sind zeitlich und inhaltlich abgestimmt. Sie ermöglichen insbesondere Studierenden der Rechts- und Agrarwissenschaften in Göttingen, sich umfassende Kenntnisse dieser einzigartigen Rechtsmaterie anzueignen.

PROF. DR. JOSÉ MARTINEZ



Grundlagen des Agrarrechts

Kaum ein Rechtsgebiet besticht durch eine fundamentalere Praxisnähe und eine weitreichendere Ausstrahlungswirkung auf eine Vielzahl von Vorgängen der heutigen Gesellschaft als das Agrarrecht. Genau das macht es zu einem der spannendsten und lehrreichsten Gebiete. Um einen ersten Einblick in dieses Rechtsgebiet zu erhalten, soll im Rahmen dieser Veranstaltung eine Basis vermittelt werden.

Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse über:

- den Begriff des Agrarrechts
- die historischen Hintergründe
- die Rechtsquellen des Agrarrechts
- die Prinzipien des Agrarrechts
- die Grundbegriffe des Agrarrechts (z.B. „landwirtschaftlicher Betrieb“)
- das Verhältnis von Landwirtschaft und Verfassung
- die zivilrechtlichen Sonderregelungen des landwirtschaftlichen Betriebs

Die Veranstaltung eignet sich für Studierende
- der Rechtswissenschaft: Schwerpunktbereich 2, 5
und 9 sowie
- der Agrarwissenschaften: BA/MA

Die Veranstaltung findet im Wintersemester 2019/2020 statt:
Do., 18:00 – 20:00 Uhr ZHG 001

RECHTSANWÄLTIN CHRISTIANE GRASS
LEHRBEAUFTRAGTE
DER JURISTISCHEN FAKULTÄT



Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis

Jeder von uns wird beruflich und privat mit einer Vielzahl von Verträgen konfrontiert.

Die Vertragsgestaltung ist daher ein zentrales Instrument des/der Juristen/in, das jeder von ihnen beherrschen sollte. Seine Handhabung verlangt nicht nur umfassende Kenntnisse des materiellen Rechts, sondern auch prozessuale und technische Qualifikationen.

- Wie überprüfe ich Verträge?
- Wie strukturiere ich Vertragsverhandlungen?
- Wie formuliere ich Vertragstexte richtig aus?

Die Fähigkeiten zur Beantwortung dieser Fragen sollen im Rahmen dieser Veranstaltung am Beispiel des Agrarrechts vertieft, erläutert und eingeübt werden.

Die Veranstaltung eignet sich für Studierende
- der Rechtswissenschaft: Schwerpunktbereich 2, 3
und 9 und/oder Schlüsselqualifikation
sowie
- der Agrarwissenschaften: BA/MA

Die Veranstaltung findet im Zwei-Wochen-Rhythmus statt:
vom 24.10.2019 – 24.01.2020
Do., 14:00 – 16:00 Uhr Theologicum, Theo-1.113
Fr., 14:00 – 16:00 Uhr Verfügungsgebäude, VG 4.101

DR. BERND VON GARMISSEN
LEHRBEAUFTRAGTER DER AGRAR-
WISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT



Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft

„Ein Blick ins Gesetz erleichtert die Rechtsfindung“ – Dieser alte und stets aktuelle Grundsatz des Umgangs mit dem Recht gilt nicht nur für Juristen, sondern für jeden, der mit dem Recht arbeiten muss oder möchte. Gerade in der Landwirtschaft kommt es immer wieder auf ein gutes Verständnis der rechtlichen Grundlagen und Zusammenhänge an. In der Veranstaltung werden hierzu die Grundzüge unseres gesamten Rechtssystems gemeinsam erarbeitet und betrachtet, um Berührungspunkte mit dem Recht abzubauen. Im Schwerpunkt wird behandelt:

- das gesamte Vertragsrecht (mit Pachtrecht)
- das Grundstücksrecht (mit Grundbuchrecht)
- das Gesellschaftsrecht
- das Erb- und Hofübergaberecht

Die Veranstaltung eignet sich für BA/MA-Studierende der Agrarwissenschaften.

Die Veranstaltung findet im Wintersemester 2019/2020 statt:
Di., 18:15 – 19:45 Uhr ZHG 002
Do., 16:15 – 17:45 Uhr ZHG 002